



Urban

Klinisch-neurologische Untersuchungstechniken

2., überarbeitete Auflage, 2016, Thieme
336 Seiten, 327 Abbildungen

Preis: 69,99 €

ISBN: 9783131599025

Für das erste Tertial meines Praktischen Jahres in der Neurologie hier am UKW war ich noch auf der Suche nach einem guten und übersichtlichen Buch über einen sehr wichtigen und großen Teil der Neurologie: Die klinische neurologische Untersuchung.

Der Titel des Buches „Klinisch-neurologische Untersuchungstechniken“ von Peter P. Urban, welches in 2016 neu in der 2., überarbeiteten Auflage erschienen ist, klingt als würde es meine Ansprüche erfüllen können, daher habe ich mich für dieses Buch entschieden.

Das Buch, das im Buchhandel immerhin 69,99€ kostet, hat in etwa die Maße eines Kurzlehrbuches von Thieme, wirkt jedoch aufgrund seines Hardcover-Einbandes deutlich hochwertiger. Ich hatte aufgrund des hohen Preises ein mächtigeres Nachschlagewerk erwartet, war aber auch mit dieser Größe am Ende ausreichend bedient.

Auf 336 Seiten sind die verschiedenen Untersuchungen in 18 große Unterkapitel eingeteilt, zum Beispiel „Allgemeine Anamnesetechnik“, „Hirnnerven“, „Koordination“, „Neuromuskuläre Erkrankungen“ oder auch „Psychopathologischer und Neuropsychologischer Befund“. Diese sind dann wiederum in Unterpunkte aufgeteilt, was dem Buch eine gute und übersichtliche Struktur verschafft.

Das Layout des Buches an sich ist sehr schlicht. Blaue Überschriften der Zwischenpunkte sowie ab und an ein blauer Merke-Kasten sind alle Farben die in dem Buch zu finden sind, was meiner Meinung nach jedoch keinen negativen Kritikpunkt darstellt. Hervorzuheben ist, dass das Buch mit vielen Bildern versehen ist. Diese sind zwar „nur“ schwarzweiß, vermitteln jedoch die wichtigsten Informationen trotzdem sehr gut und machen die jeweilige Untersuchung deutlich anschaulicher, was natürlich für die praktische Anwendung unverzichtbar ist. Insgesamt stecken in dem Buch 327 Abbildungen in Form von Bildern oder Tabellen.

Das Buch lässt sich sehr gut lesen und kann so auch ohne Probleme als Lektüre für zwischendurch dienen. Zu Beginn jedes Kapitels sind auch nochmals die wichtigsten Informationen zu den verschiedenen Krankheitsgruppen kurz zusammengefasst, was das Lesen und Verstehen des jeweiligen Kapitels erleichtert. Schön, dass wie meistens bei Thieme auch ein Zugang auf der Online-Plattform eRef freigeschalten werden kann und man somit auch online Zugriff auf das Buch bekommt.

Praktisch sind auch die eingefügten Literaturverweise, welche am Ende eines jeden Kapitels zusammengefasst sind. Diese geben Interessierten die Möglichkeit, bei Bedarf noch tiefer gehende Informationen nachlesen zu können.

Fazit:

Insgesamt denke ich, dass ich im Hinblick auf die mündliche Prüfung im zweiten Staatsexamen mit dem Buch von P. Urban eine gute Entscheidung getroffen habe. Es wird in der Neurologie nun einmal viel Wert auf die richtige und vollständige Untersuchung gelegt, sodass man diesbezüglich gut aufgestellt sein sollte. Und neben der praktischen Erfahrung am Patienten ist diese Buch denke ich eine gute Ergänzung um am Ende auch zu wissen, „was“ man „warum“ getestet hat.

Marius Vogt, 11. Semester

Im Dezember 2016